

Prof. Dr. Bernhard Gill	Sommer 2024
Sozialstruktur – Examenskurs für das Lehramt	Montag 14.00 (sine tempore), Kon 308
Wir lesen in der Übung "den Geißler", im zeitlich jeweils anschließenden Seminar zusätzlich vertiefende und theoretisch fundierte Texte. Außerdem machen wir Gliederungsübungen anhand von Examensthemen, die in den letzten Jahren gestellt wurden. Literatur: Geißler, R. (2014). Die Sozialstruktur Deutschlands. Wiesbaden. Weiterführend ebenfalls interessant: Steuerwald, C. (2016): Die Sozialstruktur Deutschlands im Internationalen Vergleich. Wiesbaden. Examensthemen in der Vergangenheit Gymnasium: " vertieft " Sonstige Schulen: " Unterrichtsfach " Examensthemen (mehr oder weniger) passend zu den einzelnen Veranstaltungen: Link	
Zeitplan // Terminplan der "Bevorzugten Ansprechpartnerinnen"	
15.04	Einführung: Was bedeutet "Sozialstruktur"? Geißler, Kap. 1: Zum Begriff der Sozialstruktur Folien 0
22.04.	Dozent nicht verfügbar (DFG-Sitzung)
29.04.	Sozioökonomischer Wandel im 19. und 20. Jahrhundert *Geißler, Kap. 2: Die Entstehung der Industriegesellschaft: sozioökonomischer Wandel im 19. Jahrhundert Häußermann, Hartmut/Siebel, Walter, 1995: Dienstleistungsgesellschaften, Frankfurt/M.: Suhrkamp, S. 9-66. Text 1a Fourastié, J. (1969). Die große Hoffnung des 20. Jahrhunderts. Bund-Verlag. [1949] (Auszüge) Text 1b
06.05.	Materieller Überfluss, Verteilung und ökologische Krise *Geißler, Kap. 4: Wohlstandsexplosion und Wohlstandsschere Evers, H.D. (2001): Globale Integration und globale Ungleichheit, in: Giddens, A. Soziologie. Ein Lehrbuch, S. 447-476 Text 2a Gill, B. (2019). Lebenserwartung als zentraler Wohlstandsindikator für eine ökologisch nachhaltige Entwicklung. <i>Leviathan</i> , 47(1), 28-53. Text 2b
13.05.	Wohlfahrtsstaat und Wohlfahrtsstaatsvergleich *Oschmiansky, F. / Kühl, J. (2010): Wohlfahrtsstaatliche Grundmodelle, Bundeszentrale für Politische Bildung (Aktuellere Fassung von 2020: Link) Manow, P. (2019). Wohlfahrtsstaatsregime. In <i>Handbuch Sozialpolitik</i> (pp. 297-313). Springer VS, Wiesbaden. Text 3a Häusermann, S., Enggist, M., & Pinggera, M. (2019). Sozialpolitik in Hard Times. In <i>Handbuch Sozialpolitik</i> (pp. 33-54). Springer VS, Wiesbaden. Text 3b
20.05.	Pfingsten
27.05.	Klassen und Schichten *Geißler, Kap. 5: Soziale Klassen und Schichten – soziale Lagen – soziale Milieus – Exklusion versus Inklusion: Modelle und Kontroversen Bourdieu, P. (1983): Ökonomisches Kapital, kulturelles Kapital, soziales Kapital. In: Reinhard Kreckel (Hg.), »Soziale Ungleichheiten« (Soziale Welt Sonderband 2), Göttingen 1983, S. 183-198 Text 4a Beck, U., 1986: Jenseits von Klasse und Schicht. In: Ders., Risikogesellschaft, Frankfurt/M. : Suhrkamp, S.121-160 Text 4b
03.06.	Armut und Prekarität (u.a. als Determinanten des Rechtspopulismus?) *Geißler, Kap. 10: Armut und Prekarität Koppetsch, C. (2019): Gesellschaft des Zorns, transcript, Kap.3: Die neuen Trennlinien, S. 95-123. Text 5a Häusermann, S. (2020). Dualization and Electoral Realignment. <i>Political Science Research and Methods</i> , 8(2), 380-385. Text 5b
10.06.	Migration *Geißler, Kap. 11: Migranten und Migrantinnen Höhne, J., & Buschoff, K. S. (2015). Die Arbeitsmarktintegration von Migranten und Migrantinnen in Deutschland. Ein Überblick nach Herkunftsländern und Generationen. <i>WSI-Mitteilungen</i> , 68(5), 345-354. Text 6a Klings, T. (2022). Deutschland: Zuwanderung im Spannungsfeld von Arbeitsmarktboom, Fachkräftemangel und prekärer Mobilität. In <i>Die Transnationalisierung der Arbeitswelt am Beispiel von Erwerbsmobilität in der Europäischen Union</i> (pp. 81-107). Wiesbaden: Springer Vlg. Text 6b
17.06.	Bildung und Ungleichheit *Geißler, Kap. 13: Bildungsexpansion und Wandel der Bildungschancen. Veränderungen im Zusammenhang von Bildungssystem und Sozialstruktur Bourdieu, P., 2001: Die konservative Schule, in: Ders. Wie die Kultur zum Bauern kommt. Schriften zu Politik & Kultur 4, Hamburg: VSA Verlag, S.24-52 Text 7a Neugebauer, M. (2010). Bildungsungleichheit und Grundschulempfehlung beim Übergang auf das Gymnasium: Eine Dekomposition primärer und sekundärer Herkunftseffekte. <i>Zeitschrift für Soziologie</i> , 39(3), 202-214. Text 7b
24.06.	Wandel privater Haushalts- und Lebensformen *Geißler, Kap. 15: Der Wandel der Familie und anderer privater Lebensformen Berger, P.L./Kellner, H., 1965: Die Ehe und die Konstruktion der Wirklichkeit, in: Soziale Welt, Jg.16, 220-235 Text 8a Beck-Gernsheim, E., 1994: Auf dem Weg in die postfamiliale Familie – Von der Notgemeinschaft zur Wahlverwandtschaft, in: Beck, U./Beck-Gernsheim, E. (Hg.): Riskante Freiheiten, 115-138 Text 8b
01.07.	Ungleichheit zwischen Männern und Frauen *Geißler, Kap. 14: Die Entwicklung der sozialen Ungleichheiten zwischen Frauen und Männern Estévez-Abe, M. (2005). Gender bias in skills and social policies: The varieties of capitalism perspective on sex segregation. <i>Social Politics: International Studies in Gender, State & Society</i> , 12(2), 180-215. Text 9a Ochsenfeld, Fabian (2012). Gläserne Decke oder goldener Käfig: Scheitert der Aufstieg von Frauen in erste Managementpositionen an betrieblicher Diskriminierung oder an familiären Pflichten?. <i>KZJSS Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie</i> , 64(3), 507-534. Text 9b
08.07.	Demografie *Geißler, Kap. 3: Struktur und Entwicklung der Bevölkerung Steuerwald, Kap. 3.2.5: Alterstruktur (Link wie oben) Text 10b Lesthaeghe, R. (2014). The second demographic transition: A concise overview of its development. <i>Proceedings of the National Academy of Sciences</i> , 111(51), 18112-18115.
15.07.	Gliederungsübungen (mit älteren und neueren Examensthemen, siehe oben) Folien 11
	<u>Leistungsverbuchung</u> 6 ECTS (Übung): Ca. 4 x Bevorzugte Ansprechpartner/in + zu jeder der entsprechenden Sitzungen Diskussionsfrage/thesen zu den *markierten Texten - Bevorzugte AnsprechpartnerIn: Auf Grundlage der Lektüre der gesamten Literatur zum jeweiligen Termin stehen Sie als bevorzugte AnsprechpartnerIn in der Diskussion zur Verfügung. - Zu jeder Sitzung schriftlich auf 1 Seite eine Diskussionsfrage oder -these zum Basistext (der mit einem * gekennzeichnet ist), als PDF; zu senden jeweils bis Samstag 24 Uhr vor der jeweiligen Sitzung . Dabei sollten die Textstellen oder Probleme kurz in eigenen Worten zusammengefasst werden, auf die sich die Frage oder These bezieht (es sollte also erkennbar sein, dass die Frage oder These auf Basis einer eingehenden Lektüre des Textes formuliert wurde). 9 ECTS (Seminar): wie oben, zusätzlich ein Essay (ca. 10 Seiten) zu einem selbst gewählten Examensthema. Der Essay ist spätestens bis zum 15. Juli 2024 vorzulegen. Die Zusatztexte sind oben verlinkt (Sesam-öffne-Dich Parole: Struk24) Schriftliche Beteiligung: Sie senden Ihre Beiträge via E-Mail als PDF: Bernhard.Gill@soziologie.uni-muenchen.de